

gemeinde

andelfingen

willkommen im
zürcher weinland

| Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 30. November 2011

20.00 Uhr

Löwensaal Andelfingen

Herzlich willkommen

Liebe stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner

Zur Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 laden wir Sie herzlich ein. Wir hoffen auf Ihre Teilnahme und danken im Voraus für Ihr Interesse an unserer Dorfpolitik.

Zuerst geht es um die Abnahme des Voranschlages 2012. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für die politische Gemeinde unverändert zu belassen. Leider profitiert die Gemeinde nicht vom neuen Finanzausgleich, da wir vom Kanton wie in den letzten Jahren keine Beiträge erhalten. Die Primarschule sieht sich veranlasst, den Steuerfuss um 2 % aufgrund kleinerer Beitragszahlungen des Kantons an die Lehrerlöhne zu erhöhen. Die Anträge der verschiedenen Güter lauten:

- politische Gemeinde	47 %	(unverändert)
- Primarschule	40 %	(+ 2 %)
- Sekundarschule	23 %	(unverändert)
Total	110%	(+ 2 %)

Anschliessend geht es um verschiedene Sachthemen. Die entsprechenden Erläuterungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Im Informationsteil werden wir Ihnen Aktualitäten des Gemeinderates mitteilen.

Nach der Behandlung der vorgesehenen Traktanden wird der Gemeindepräsident den Anwesenden das Wort freigeben für Anliegen und Fragen von allgemeinem Interesse, die spontan und nicht gemäss § 51 des Gemeindegesetzes an die Behörde gerichtet werden. Die Fragen sollen im Rahmen der Möglichkeiten direkt beantwortet werden, sofern zusätzliche Abklärungen erforderlich sind, werden die Antworten zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und offerieren Ihnen gerne nach der Versammlung im Foyer des Löwensaals den traditionellen Apéro.

Ueli Frauenfelder
Gemeindepräsident

Einladung

zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 30. November 2011, 20.00 Uhr
Löwensaal Andelfingen

Traktanden

1. Voranschlag 2012: Genehmigung, Festsetzung Steuerfuss
2. Jugendarbeit: Genehmigung Leistungsvereinbarung Zentrum Breitenstein
3. Siedlungsentwässerung: Krediterteilung von Fr. 400'000.00
4. Fernwärme: Ausbau Heizzentrale und Einbau Filteranlagen, Krediterteilung von Fr. 1'350'000.00
5. Stellenplan: Genehmigung Anpassung Anhang zur Besoldungsverordnung
6. Projekt Sanierung Quartier Hofwiesen: Genehmigung Bauabrechnung
7. Mitteilungen

Aktuelle Informationen des Gemeinderates

Die Akten liegen bei der Gemeindeverwaltung Andelfingen ab Mittwoch, 16. November 2011 während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Andelfingen, 2. November 2011

Gemeinderat Andelfingen

Ueli Frauenfelder
Präsident

Willi Stäheli
Schreiber

Voranschlag 2012: Genehmigung, Festsetzung Steuerfuss

Die Gemeindeversammlung

beschliesst:

- a) Das Budget für die **Erfolgsrechnung 2012**, welches bei einem Aufwand von Fr. 11'314'700.00 und einem Ertrag von Fr. 10'561'300.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 753'400.00 rechnet, wird genehmigt. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital belastet.
- b) Der Voranschlag für die **Investitionsrechnung 2012** wird ebenfalls verabschiedet. Er sieht Gesamtaufwendungen von Fr. 5'522'000.00 und Einnahmen von Fr. 760'000.00 vor. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 4'762'000.00. Mit der Umstellung auf HRM2 werden die Investitionen erstmals linear abgeschrieben. Es sind keine Nettoveränderungen im Finanzvermögen geplant.
- c) Der **Steuerfuss pro 2012** für die Politische Gemeinde Andelfingen wird unter diesen Voraussetzungen auf 47 % des mutmasslichen einfachen Staatssteuer-Ertrages festgesetzt.
 - 0 % Politische Gemeinde
 - + 2 % Primarschule
 - 0 % Sekundarschule
 - + 2 % Total (2011 = 108 %) (2012 = 110 %)

Die Detailzahlen finden Sie im Anhang ab Seite 20

Jugendarbeit: Genehmigung Leistungsvereinbarung Zentrum Breitenstein

Ausgangslage

Bereits im März 2005 hat der Gemeinderat Andelfingen, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kleinandelfingen, den Primarschulgemeinden und den Kirchen beschlossen, aktiv Jugendarbeit zu leisten und sie haben zusammen für 2 Versuchsjahre Kredite von insgesamt Fr. 102'000.-- beschlossen. Im August 2006 wurde die Verlängerung dieser Versuchsphase beschlossen und an der Gemeindeversammlung im November 2007 wurde der Zusammenarbeitsvertrag mit den Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Dägerlen (Oberwil) Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim a. Th. genehmigt.

Geleistete Jugendarbeit

In der Jugendkommission setzten sich die zuständigen Gemeinderätinnen der Vertragsgemeinden vehement für die Anliegen der Jugendarbeit ein. Trotz dieses grossen Einsatzes und der Anstellung von verschiedenen Jugendarbeitern und Treffleitern gab es immer wieder Rückschläge. Die angeschlossenen Gemeinden beschlossen deshalb, nach der Kündigung der letzten Jugendarbeiterin, im Frühjahr 2011 die Aufgabe der eigenständigen Jugendarbeit für die sechs angeschlossenen Gemeinden.

Der Gemeinderat Andelfingen ist jedoch nach wie vor überzeugt, dass die Jugendlichen auch in ihrer Freizeit unterstützt werden müssen, insbesondere jene, die an den Treffpunkten wie Bahnhof, Marktplatz etc. auffallen.

Vertrag Jugendarbeit

Da das Zentrum Breitenstein seit längerem eine Abteilung Jugendarbeit führt und diese anerkannte Leistungen erbringt, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, die aufsuchende Jugendarbeit in der Gemeinde Andelfingen durch diese Organisation ausführen zu lassen. Diese Organisation bietet auch Projekte und Veranstaltungen an für Jugendliche, die nicht über Treffs organisiert sind. Im Weiteren können diese auch die Beratung im Breitenstein beanspruchen und vom „Netzwerk Breitenstein“ profitieren.

Auf die Führung eines Jugendtreffs in Andelfingen wird vorerst verzichtet.

Die Leistungen der Jugendarbeit Breitenstein sind im hinten stehenden Vertragsentwurf geregelt.

Kosten

Die Kosten für die aufsuchende Jugendarbeit mit Projekten, Veranstaltungen und Beratungen belaufen sich auf Fr. 11.-- pro Einwohner. Dies sind für die Gemeinde Andelfingen mit bald 2000 Einwohnern jährlich wiederkehrende Leistungen von rund Fr. 22'000.--. (Im Jahre 2010 wendeten wir Fr. 23'411.-- auf)

Diese Kosten sind in der laufenden Rechnung für das Jahr 2012 unter der Konto Nr. 5440.3612.01 veranschlagt.

Annahmeempfehlung

Der Gemeinderat Andelfingen ist überzeugt, dass mit der Aufsuchenden Jugendarbeit und dem Angebot des Breitensteins für Jugendfragen eine Leistung eingekauft wird, die effizient und auf das Bedürfnis der Jugendlichen, ausgerichtet ist.

Die Gemeindeversammlung

b e s c h l i e s s t :

1. Die Leistungsvereinbarung mit dem Zentrum Breitenstein über die Jugendarbeit in Andelfingen wird genehmigt und der Gemeinderat ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.
2. Für die jährlich wiederkehrenden Kosten von rund Fr. 22'000.-- wird ein entsprechender Kredit zu Lasten des Kontos Nr. 5440.3612.01 erteilt.

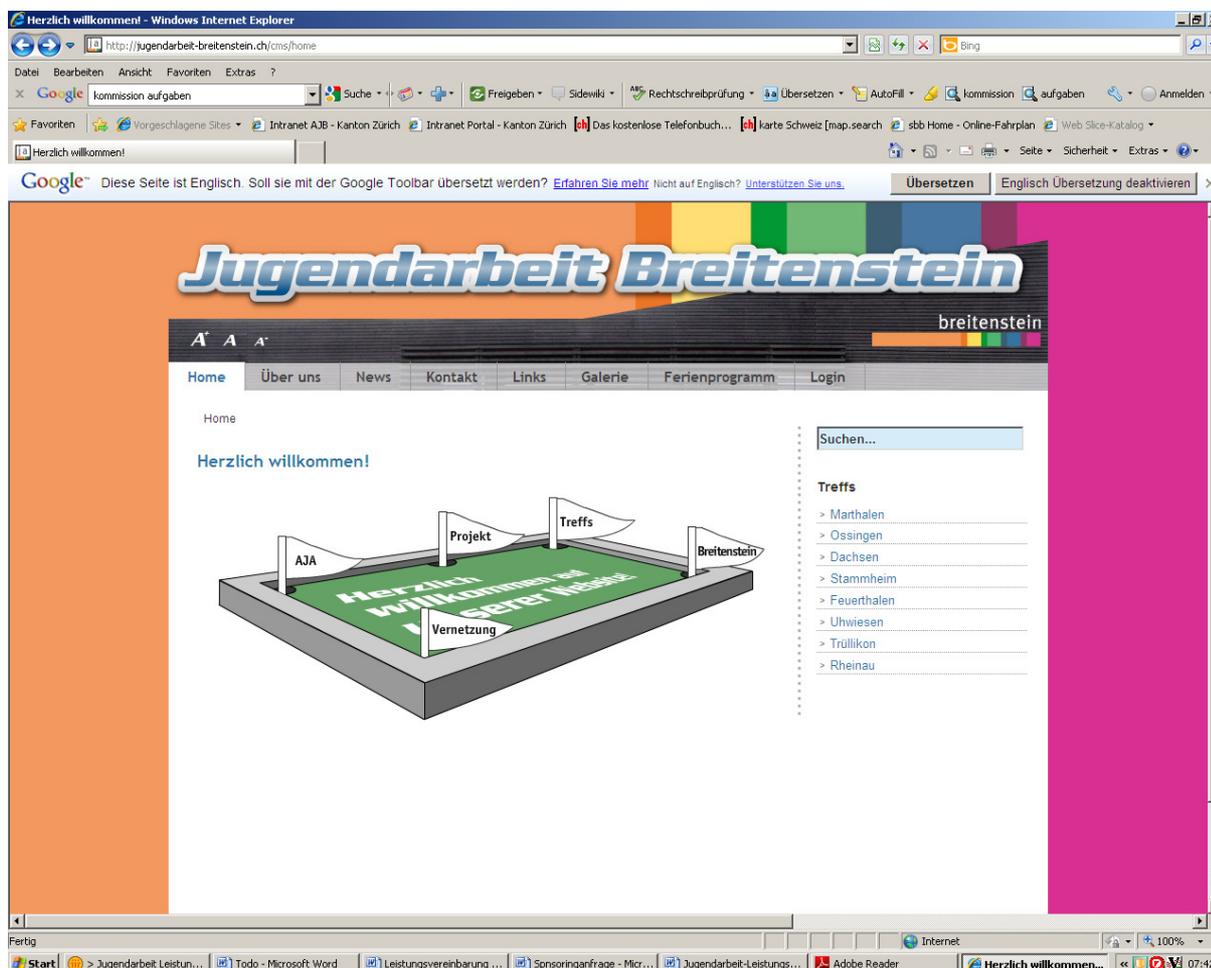
Leistungsvereinbarung Jugendarbeit

zwischen

der Gemeinde
Andelfingen
als Auftraggeberin

und

dem Zentrum Breitenstein, Abteilung Jugendarbeit als Auftragnehmerin



Grundlagen

Konzept und Rahmenbedingungen

- Die zu erbringenden Leistungen basieren auf dem „Fünf-Säulen-Konzept“ von 2008 (**Anhang 1**) . Für die aufsuchende Jugendarbeit besteht **ein zusätzliches Detailkonzept (Anhang 2)**.
- Die Aufbauorganisation ist zweckmässig und beinhaltet aktuell: eine 60% Leitungsstelle, 60% Stelle Jugendarbeiterin, TreffleiterInnen (vgl. auch Organigramm Breitenstein).
- Die Aufsicht über die Geschäftsführung übernimmt der Arbeitsausschuss Soziale Dienste, respektive die Betriebskommission Breitenstein.

Gültigkeit

Die Vereinbarung tritt am 1.1.2012 in Kraft. Sie gilt bis zur Kündigung.

Vertragsdauer

Die Kündigung durch einen Vertragspartner ist per Ende Kalenderjahr mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten möglich.

Leistungen

- Aufsuchende Jugendarbeit

Die aufsuchende Jugendarbeit ermöglicht die Betreuung von Jugendlichen an Versammlungspunkten im öffentlichen Raum. Die aufsuchende Jugendarbeit handelt von sich aus, in dem sie regelmässig an verschiedenen Brennpunkten präsent ist und den Kontakt mit den Jugendlichen pflegt. Sie kann von den Auftraggebern unkompliziert mittels „Standardauftrag“ abgerufen werden. Der erweiterte „Interventionsauftrag“ erfordert eine vorgängige Auftragsklärung mit den Beteiligten. Die Jugendarbeit arbeitet situationsbezogen Lösungsansätze aus und beteiligt sich an deren Umsetzung. Es stehen personelle Kapazitäten zur Kontaktaufnahme und -pflege mit den Jugendlichen zur Verfügung. Ein Notfalldienst kann im Normalfall nicht gewährleistet werden (Zuständigkeit der Polizei).

- Projekte und Veranstaltungen

Die Jugendarbeit Breitenstein arbeitet gemeinsam mit den TreffleiterInnen Projekte und Veranstaltungen aus, die mehreren Treffs und Jugendlichen, die nicht über den Treff organisiert sind, angeboten werden können. Pro Jahr sollen mindestens drei bis fünf solche Anlässe angeboten werden.

- Beratung / Vernetzung Breitenstein

Die Vernetzung der Jugendarbeit im Zentrum Breitenstein soll für Jugendliche in Schwierigkeiten nutzbar gemacht werden. Das Ziel ist es, dass Jugendliche in Krisensituationen, mit auffälligem Verhalten und / oder Suchtmittelkonsum frühzeitig und unterstützend angesprochen werden können und allfällig weiterführende Hilfe vermittelt erhalten. Dazu bietet die Jugendarbeit Breitenstein regelmässig geeignete Schulungen für die TreffleiterInnen an. Die TreffleiterInnen werden von den JugendarbeiterInnen fallbezogen gecoacht. Die JugendarbeiterInnen stehen im Kontakt und Austausch mit den Beratungsstellen und der Suchtpräventionsstelle.

Zusammenarbeit und Vernetzung mit AuftraggeberInnen

Regelmässiger Austausch

Ein regelmässiger Austausch und gute Vernetzung zwischen der Jugendarbeit und den Auftraggebern vor Ort ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die Auftraggeber bezeichnen dazu einen Ansprechpartner oder eine zuständige Kommission. Sie organisieren Austauschsituationen in

einem sinnvollen und zu vereinbarenden Umfang. Die Jugendarbeit gewährleistet eine gute Erreichbarkeit.

Reporting

Die Jugendarbeit Breitenstein legt über ihre Tätigkeit in 3-Monatsreporten und in einem Jahresbericht Rechenschaft gegenüber den Auftraggebern ab.

Kosten und Rechnungsstellung

Die Kosten werden auf der Basis der Einwohnerzahl der beteiligten Gemeinde und mit der Anzahl der Treffleitenden berechnet.

Für 2012 wurden die Beträge wie folgt festgelegt:

Einwohnerbeitrag: 11.- Fr.

Die Rechnungs- und Budgetabnahme erfolgt jährlich analog den anderen Abteilungen der Sozialen Dienste durch den Arbeitsausschuss Soziale Dienste respektive die Betriebskommission.

Unterschriften

Auftraggeber

Gemeinde Andelfingen

Ueli Frauenfelder
Gemeindepräsident

Irène Erni
Gemeinderätin Jugend

Auftragnehmer:

Zentrum Breitenstein

Arbeitsausschuss Soziale Dienste

Matthias Huber
Gesamtleiter

Verena Strasser
Präsidentin

Ort
Datum

Siedlungsentwässerung: Krediterteilung von Fr. 400'000.00

Ausgangslage

Gemäss aktuellem Gewässerschutzgesetz und dessen Verordnung haben sich Landwirtschaftsbetriebe an die öffentliche Kanalisation und somit an eine Kläranlage anzuschliessen, sofern sie auf ihrem Hof nicht mindestens acht Grossvieheinheiten (GVE) halten. Da die meisten Landwirtschaftsbetriebe im „Niederfeld“ Ackerbaubetriebe sind, zeichnet sich die Anschlusspflicht für alle landwirtschaftlichen Siedlungen ab.

Alle landwirtschaftlichen Betriebe in der Thurebene von Andelfingen haben einen Vertrag zum Anschluss ihrer Liegenschaften an die Kläranlage unterzeichnet. Der Gemeinde obliegt es nun, das Projekt an die Hand zu nehmen.

Die technischen Arbeiten wurden durch das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner, Andelfingen vorbereitet. Das Bauprojekt mit technischem Bericht und Kostenvoranschlag liegt vor.

Projekt

Es ist vorgesehen, sämtliche Siedlungen im Niederfeld: Wehri, Erlenhof, Alterau, in der Au, Rütihof, Tännlihof, Langacker und Püntenhof im Trennsystem zu erschliessen. Das heisst, die häuslichen Abwasser und allfällige Waschplätze werden an das neue Schmutzwassersystem angeschlossen. Das Regenabwasser von Strassen, Plätzen und Dächern fliesst weiter in die bestehenden Systeme oder versickert oberflächlich.

Aufgrund der topographischen Verhältnisse kann das Schmutzwasser nur mittels Pumpen an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Wegen den grossen Distanzen ist ein zweistufiges Drucksystem geplant.

Die Länge der neuen Leitungen beträgt ca. 2'900 m mit einem Durchmesser von 63 - 75 mm. Insgesamt kommen 7 Einzelpumpen und 2 Doppelpumpen zum Einsatz.

Mit der Erstellung der neuen Leitungen verlegt die Gemeinde Kleinandelfingen ein Leerrohr in den gleichen Hauptleitungsgraben um später die Kleinkläranlage Alten an die ARA Andelfingen anzuschliessen. Durch die Nutzung desselben Grabens können je ca. Fr. 15'000.-- eingespart werden.

Kosten

Die von Ingenieurbüro ermittelten Kosten belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag vom Juli 2011 auf Fr. 400'000.--. Dieser Betrag wird dem Konto Nr. 7201.5030.51 belastet.

Kostentragung

Gemäss Vertrag mit den acht Grundeigentümern erstellt die Gemeinde die Hauptleitung. Die Grundeigentümer beteiligen sich solidarisch mit dem gleichen Betrag von je Fr. 17'700.--. Darin ist eine Anschlussgebühr an die ARA von pauschal Fr. 6'000.-- enthalten. Mit dieser Regelung sind die Landwirte ungefähr gleich belastet, wie der Ersteller eines entsprechenden Hauses in der Bauzone.

Weiter erstellt jeder betroffene Grundeigentümer auf eigene Kosten die Zuleitungen von seiner Liegenschaft zum Pumpenschacht, die notwendigen elektrischen Zuleitungen sowie die dazu notwendigen Grab- und sonstigen Anpassungsarbeiten.

Folgekosten

Der Betrieb und der Unterhalt der gemeinsamen Leitung erfolgt durch die Politische Gemeinde. Die Grundeigentümer bezahlen wie die übrigen Hausbesitzer Klärgebühren anhand des Frischwasserverbrauchs der Wohnliegenschaft. Damit sind die Betriebs- und Amortisationskosten abgedeckt.

Die Gemeindeversammlung

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erstellung der Abwasserleitungen der Siedlungen im Niederfeld wird ein Bruttokredit von Fr. 400'000.-- zu Lasten von Konto Nr. 7201.5030.51 erteilt.
2. Mit der Durchführung der Arbeiten im Rahmen des Bauprojektes vom 22. Juli 2011 wird der Tiefbauvorstand beauftragt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Arbeiten im Rahmen des bewilligten Kredites zu vergeben und das Geld für die Finanzierung wenn nötig auf dem Kapitalmarkt zu beschaffen.

Fernwärme: Ausbau Heizzentrale und Einbau Filteranlagen, Krediterteilung von Fr. 1'350'000.00

Ausgangslage

Seit rund 15 Jahren betreibt die Gemeinde Andelfingen ein Fernwärmenetz im Dorfkern von Andelfingen. Die Energie wird von der Heizzentrale der Firma Schaub bezogen, mit welcher ein Wärmelieferungsvertrag besteht. Gestützt auf diesen Vertrag sind die Investitionen und die Betriebskosten im Verhältnis zur bezogenen Energie durch die Firma Schaub und die Gemeinde zu bezahlen.

Gemäss den Umweltschutzgesetzen sind Anlagen in dieser Grössenordnung mit Filteranlagen auszurüsten. Mit Schreiben des AWEL von 28. April 2010 wurde für diese Heizanlage hierfür eine Frist bis Ende 2017 gesetzt.

Beide Heizkessel müssen demzufolge mit einer Rauchgasreinigung ausgerüstet werden. Zusätzlich muss der kleinere Heizkessel altershalber ersetzt werden.

Ausbau

Das bestehende Heizgebäude, in welchem heute beide Heizkessel untergebracht sind, reicht für die Unterbringung der einzubauenden Filteranlagen nicht aus. Es muss deshalb ein neues Gebäude errichtet werden. Neu wird im bestehenden Heizgebäude nur noch ein Heizkessel mit einer Filteranlage untergebracht werden können. Für den zweiten Kessel und dessen Filteranlage muss ein neues Heizgebäude erstellt werden.

Zeitplan

- Planung, Baueingabe und Kreditbewilligung: 2011
- Bauausführung: Frühling-Sommer 2012

Kosten

Gemäss Kostenschätzung vom 4. April 2011 ist für die Sanierung der Heizanlagen mit folgenden Kosten zu rechnen:

a) Nachrüsten bestehender Kessel und Demontage alter Kessel	Fr. 269'000.--
b) Einbau Ersatzkessel mit höherer Leistung von 2400 KWh, inkl. Filteranlage	Fr. 838'000.--
c) Umbau Hydraulikanlage und Speichertank	Fr. 401'000.--
d) Bauliche Anpassungen bestehendes Kesselhaus, Erweiterung Kessel-, Filter- und Speicherhaus	Fr. <u>940'000.--</u>

Total Investitionen	Fr. 2'448'000.--
+ 8 % MWSt	Fr. 196'000.--
Rundung	Fr. <u>56'000.--</u>
Total brutto	Fr. 2'700'000.--

Anteil der Gemeinde Andelfingen brutto (50 %) Fr. 1'350'000.--

(an die Gesamtkosten von Fr. 2,7 Mio. Franken kann, bei einer Erstellung bis Ende 2012, eine Subvention des Kantons Zürich von Fr. 150'000.-- erwartet werden)

Folgekosten (Anteil Fernwärmenetz Gemeinde Andelfingen -> Finanzierung durch Fernwärmegebühren)

a) Betriebskosten	Fr. 6'000.--
b) Kapitalzinsen	Fr. 29'425.--
c) Abschreibungen (linear / gerundet)	<u>Fr. 34'200.--</u>
Total	Fr. 69'625.--

Annahmeempfehlung

Trotz der hohen Investition und der damit verbundenen Erhöhung des Fernwärmearifs kann die Fernheizanlage die Energie im Vergleich mit andern Energieträgern zu Konkurrenzpreisen liefern. Zudem wird der Energieträger Holz im Werk der Firma Schaub und in den Gemeindewaldungen von Andelfingen produziert. Die Transportwege sind sehr kurz und das Heizen mit Holz ist klimaneutral.

Der Gemeinderat Andelfingen empfiehlt seinen Stimmbürgern, dem Kredit von Fr. 1'350'000.-- zuzustimmen und so weiterhin die lokal vorhandene, umweltfreundliche Energie zu nutzen.

Die Gemeindeversammlung

b e s c h l i e s s t :

1. Dem Ausbau der Heizzentrale der Firma Robert Schaub AG, wird gemäss den Projektangaben zugestimmt.
2. Für die zu tätigen Investitionen wird ein Brutto-Kreditanteil der Gemeinde von Fr. 1'350'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zugestimmt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Arbeiten im Rahmen des bewilligten Kredites zu vergeben und das Geld für die Finanzierung wenn nötig auf dem Kapitalmarkt zu beschaffen.

Stellenplan: Genehmigung Anpassung Anhang zur Besoldungsverordnung

Ausgangslage

Die Angestellten- und Besoldungsverordnung der Gemeinde Andelfingen wurde zusammen mit dem Anhang, der den Stellenplan beinhaltet, von der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2001 genehmigt. In den vergangenen 10 Jahren haben sich die Verhältnisse in unserer Gemeinde wesentlich verändert, was eine Anpassung der zur Verfügung stehenden Stellen zur Folge hat.

Veränderung

Bedingt durch eine rege Bautätigkeit ist die Gemeinde gewachsen. So sind beispielsweise neue Quartiere im Steinacker und an der Flacherstrasse entstanden. Die Einwohnerzahl von 1665 im Jahre 2001 wird nach dem Bezug aller Neubauten die Grenze von 2000 bald übersteigen. Dies bedeutet Mehrarbeit für die Gemeindeverwaltung aber auch für den Kommunalbetrieb. Neue Aufgaben sind dazu gekommen, wie z.B. Hauswartung, Bewirtschaftung und Vermietung der Sporthalle und des renovierten Löwensaals oder die Finanzverwaltung für das Betreibungsamt. Andererseits hat die Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2011 den Anschlussvertrag mit der Gemeinde Kleinandelfingen für den Forstbetrieb, d. h. für die Erbringung von forstlichen Leistungen und Übernahme unseres Forstwarts, genehmigt. Bereits zu diesem Zeitpunkt hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, dass ein neuer Stellenplan der Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Stellenplan

Gemeindeverwaltung

Bisher gültiger Stellenplan		Gegenwärtige Stellenbesetzung		Antrag für Stellenplan neu per 1.1.2012	
1 Gemeindeschreiber	100 %	Gemeindeschreiber	100 %	Gemeindeschreiber	100 %
1 Finanzverwalter	100 %	Finanzverwaltung	150 %	Finanzverwaltung	150 %
2 Verwaltungsang.	200 %	Verwaltungsang.	190 %	Verwaltungsang.	190 %
				Reserve	60 %
Total	400 %	Total	440 %	Total	500 %

Bezirkszivilschutz

Diese Stellen sind der neuen Sitzgemeinde des Sicherheitszweckverbands Weinland nach Henggart übertragen worden.

Kommunalbetrieb

Bisher gültiger Stellenplan		Gegenwärtige Stellenbesetzung		Antrag für Stellenplan neu per 1.1.2012	
Forstbetrieb					
1 Förster	100 %	Förster/Betriebsleiter	100 %	Förster/Betriebsleiter	100 %
2 Forstwarte	200 %	Forstwart	100 %		
Gemeindewerk					
1 Gemeindearbeiter	100 %	Gemeindearbeiter	200 %	Gemeindearbeiter	200 %
1 Bademeister	100 %	Bademeister	100 %	Bademeister	100 %
Liegenschaften					
1 Hauswart	100 %	Hauswart	100 %	Hauswart	100 %
		Reinigungsang.	80 %	Reinigungsang.	80 %
				Wassermeister	20 %
				Reserve	50 %
Total	600 %	Total	680 %	Total	650 %

Bemerkungen

- Gemeindeverwaltung
Eine Verwaltungstelle beinhaltet neu ein Pensum von 30 % für die administrativen Arbeiten für den Kommunalbetrieb.
- Kommunalbetrieb
1 Forstwartstelle wurde bereits früher intern in den Bereich Gemeindewerk verlegt, 1 Forstwartstelle wird per 1.1.2012 nach Kleinandelfingen abgegeben.
- Die Hauswartstelle wurde von der Gemeindeversammlung vom 26. November 2008 bewilligt. Per 1.1.2011 hat der Hauswart, Martin Käser, zusätzlich die nebenamtliche Stelle des pensionierten Wassermeisters, Dieter Bischoff, übernommen. Das 80 %-Pensum für Reinigungsarbeiten wurde im Rahmen der neuen Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften für den Breitenstein, die Sporthalle und den Löwensaal übernommen.
- Lehrstellen in der Verwaltung und im Kommunalbetrieb werden vom Gemeinderat bewilligt.
- Für das Betreibungsamt hat das kantonale Betreibungsinspektorat 150 Stellen-% festgelegt.
- Der Stiftungsrat Schloss Andelfingen beschäftigt den Schlossgärtner zu 90 %.

Begründung und Annahmeempfehlung

Um die vielseitigen Aufgaben in der wachsenden Gemeinde sowohl in der Verwaltung als auch im Kommunalbereich weiterhin ohne Leistungsabbau für die Bevölkerung erfüllen zu können, sind die beantragten Stellenprozente erforderlich. Eine im letzten Jahr durchgeführte Überprüfung unserer Gemeindeverwaltung durch einen unabhängigen Berater hat ebenfalls gezeigt, dass die Stellenprozente für die Grösse der Gemeinde eher knapp bemessen sind. Es ist das Bestreben des Gemeinderats und der Gemeindeangestellten, im Bereich des Service Public den Einwohnerinnen und Einwohnern möglichst optimale Voraussetzungen zu schaffen, dazu gehört auch die Infrastruktur innerhalb der Gemeinde immer sauber, ordentlich und funktionsfähig zu halten.

Die Gemeindeversammlung

b e s c h l i e s s t :

1. Der Stellenplan als Anhang zur Angestellten- und Besoldungsverordnung der Gemeinde Andelfingen wird neu mit 500 Stellenprozent für die Verwaltung und 650 Stellenprozent für den Kommunalbetrieb genehmigt.

Projekt Sanierung Quartier Hofwiesen: Genehmigung Bauabrechnung

Gemäss dem Sanierungskonzept der Gemeinde Andelfingen wiesen die Strassen und Werkleitungen des Hofwiesenquartiers eine hohe Priorität für eine Totalsanierung aus. Am 2. Dezember 2009 erteilte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 1'760'000.00 für die Totalsanierung des Hofwiesenquartiers.

Es wurden insbesondere folgende Arbeiten ausgeführt:

Strassen

Die Strassenbeläge wurden vollständig ersetzt und erneuert. Entlang der Hofwiesen- und Salomon-Landolt-Strasse wurden verkehrsberuhigende Massnahmen getroffen. An der Hofwiesenstrasse wurde ein Gehweg erstellt.

Wasser

Die bestehende Wasserleitung in der Hofwiesenstrasse mit einem Durchmesser von 70 mm wurde durch eine Leitung mit einem Durchmesser von 125 mm ersetzt. Damit sind die Vorgaben der Gebäudeversicherung wieder erfüllt.

Die Leitung in der Alfred-Baur-Strasse wurde ebenfalls ersetzt. Da an dieser Leitung jedoch keine Hydranten angeschlossen sind, reichte ein Durchmesser von 90 mm.

Die bestehenden Hydranten wurden an ihren bisherigen Standorten durch neue Hinni-Hydranten ersetzt.

Sämtliche Hausanschlüsse im Strassengebiet wurden erneuert.

Abwasser

In der Alfred-Baur-Strasse wurde die Abwasserleitung tiefer gelegt. Die übrigen Sanierungen konnten via Roboter durchgeführt werden.

EW-Leitungen

Im ganzen Quartier, mit Ausnahme der Theodor-Gubler-Strasse wurden neue Leerrohre verlegt. Ebenfalls sind an verschiedenen Orten die Kandelaber und deren Zuleitung zwecks besserer Ausleuchtung der Strassen ersetzt worden. In der Salomon-Landolt- und Alfred-Baur-Strasse (Hofwiesenstrasse - Brühlweg) wurden die Hausanschlüsse ab Verteilkasten erneuert.

In der Kreditzusammenstellung waren für die EW-Leitungen nur die Grabarbeiten enthalten, weil in den früheren Jahren die restlichen Kosten normalerweise der laufenden Rechnung belastet wurden. Die separat beschlossenen Kosten waren deshalb auch in der Laufenden Rechnung 2010 budgetiert. Anlässlich der Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) werden nun diese Kosten konsequent nach Laufender Rechnung und Investitionsrechnung getrennt. Daher weisen wir nun diese Kosten in diesem Projekt, entgegen des ursprünglichen Antrages, auch als Investition aus. Die Baukosten betragen Fr. 132'258.10 und wurden vom Gemeinderat separat beschlossen und genehmigt.

Begründung Kostenüberschreitungen

Die Kostenüberschreitung von Fr. 73'028.45 begründet das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann und Partner und der Tiefbauvorstand im Wesentlichen mit folgenden Zusatzleistungen:

- | | | |
|--|-----|-----------|
| 1. Mischabwasserleitung Salomon-Landolt-Strasse
Optimierung der Linienführung nach Baugesuch und Detailprojekt | Fr. | 52'000.00 |
| 2. Gehweg Hofwiesenstrasse mit Randstein statt Bord-Wasserstein | Fr. | 5'000.00 |
| 3. Verkehrsführung Salomon-Landolt-Strasse und Einlenker Bodenwies- /
Landstrasse, Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheits-
massnahmen nach Detailprojekt | Fr. | 7'000.00 |
| 4. Besprechung Grundeigentümer, Wiederinstandsetzungen +
Entschädigungen Mehraufwand | Fr. | 7'000.00 |
| 5. Abklärungen Fernwärme | Fr. | 2'000.00 |

Bauabrechnung

Baukredit gemäss Versammlungsbeschluss vom 27. Mai 2009: Fr. 1'760'000.00
Baukosten gemäss Buchhaltung und Bauabrechnung Fr. 1'833'028.45

Kreditüberschreitung (4,15 %) Fr. 73'028.45

EW-Kosten aus Laufender Rechnung

Baukosten EW-Leitungen separat beschlossen Fr. 132'258.10
(in Investitionsrechnung verbucht)
Ursprünglich in Laufender Rechnung 2010 budgetiert Fr. 150'000.00

Annahmeempfehlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der vorliegenden Bauabrechnung mit Mehrkosten von Fr. 73'028.45 zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Sanierung des Hofwiesenquartiers vom 23. September 2011, welche mit Bruttokosten von Fr. 1'833'028.45 abschliesst wird genehmigt.
2. Für die Kreditüberschreitung von Fr. 73'028.45 wird ein Nachtragskredit zu Lasten der Investitionsrechnung gewährt.

1. Bericht zum Budget 2012

Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

- Ablösung des bisherigen Rechnungsmodells (HRM1) und Einführung von HRM2 im ganzen Kanton Zürich geplant ca. 2014
- Ausbau der Bilanz mit Eigenkapitalausweis und Anhang – Neuer Eigenkapitalcharakter – Neue Abschreibungsmethode
- Ausbau der Erfolgsrechnung (bisher laufende Rechnung) mit einem dreistufigen Erfolgsausweis sowie einer Geldflussrechnung
- Bessere Vergleichbarkeit (gesamtschweizerisch)
- Gleiches Rechnungsmodell in allen Schweizer Gemeinden

Von HRM1 zu HRM2 – Um- und Aufbau

Bisheriges Rechnungsmodell (HRM1)		
Bestandesrechnung	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung
↓	↓	↓
Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)		
Bilanz	Erfolgsrechnung	Investitionsrechnung
Eigenkapitalnachweis Anhang zur Bilanz	Gestufteter Erfolgsausweis	
	↓	↓
	Geldflussrechnung	

Erläuterungen des Gemeinderates zum Budget 2012

Zwei grundsätzliche Neuerungen prägen das vorliegende Budget. Zum einen wurden erstmals die Grundsätze des neuen Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) angewendet, zum andern gibt es wesentliche Änderungen im Bereich des Steuerkraftausgleiches, bzw. der Staatsbeiträge aufgrund des neuen Finanzausgleiches. Die Gemeinde Andelfingen ist davon nicht betroffen, weil wir keine Beträge bezahlen müssen aber auch keine Beiträge erhalten werden. Die neue Spital-, bzw. Pflegefinanzierung tragen dazu bei, dass sich gewissen Kosten-/Einnahmenblöcke stark verändert haben. Damit für den Bürger das Budget 2011 mit dem Budget 2012 vergleichbar ist, wurde der alte Kontoplan umgegliedert.

a) Allgemeines

Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2) **Kontenplan:** Das Budget 2012 ist das erste Budget nach den Richtlinien und dem Kontenplan des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2). Als Pilotgemeinden im Kanton Zürich wurden nebst der Gemeinde Andelfingen, Gossau, Dänikon, Neerach, Wettswil und Winkel für das neue Rechnungsmodell vom Gemeindeamt, angefragt und ausgewählt.

b) Abschreibungen:

Im Budget 2012 werden neu die Abschreibungen nach Anlagekategorie und effektivem Wertverzehr berechnet und linear aufgrund der Nutzungsdauer abgeschrieben. Bisher wurde der Abschreibungsbetrag vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens (alle Bilanzwerte die eine Gemeinde für dessen Tätigkeit und gesetzlichen Auftrag benötigt) errechnet und gesamthaft im Konto 990.3310 verbucht. Mit der neuen Regelung fallen die Abschreibungsbeträge überall dort an, wo sie funktional zugeordnet werden können. Das heisst zum Beispiel; Abschreibungen für Strasseninvestitionen werden im Bereich der Strassen (Funktion 6150 Strassenwesen) budgetiert und abgeschrieben.

c) Investitionsrechnung/Aktivierungsgrenze:

Das Gemeindeamt hat in HRM2 tiefere Grenzen für die Aufnahme von Gütern Investitionsrechnung festgelegt. Für die Gemeinde Andelfingen sinkt sie konkret von Fr. 20'000 auf Fr. 10'000. Im Gegenzug sollen aber wirklich nur Investitionsgüter, welche eine mehrjährige Nutzungsdauer aufweisen und Investitionscharakter (Einmaligkeit, Wertverzehr über mehrere Jahre) haben, in der Investitionsrechnung budgetiert werden. Es ist somit also auch möglich Güter über Fr. 10'000 die diese Charakteristiken nicht erfüllen in der Erfolgsrechnung zu belassen. Die lineare Abschreibungsmethode führt bei der Politischen Gemeinde Andelfingen zu einer deutlichen Entlastung der Erfolgsrechnung von rund 400'000.00 Franken. Sämtliche Investitionsprojekte werden künftig in einer Anlagenbuchhaltung geführt. Deren Einführung ist im Herbst/Winter 2011 geplant.

d) Die nächsten HRM2-Teilprojekte:

In den nächsten Monaten werden weitere Neuerungen wie eine dreistufige Erfolgsrechnung, eine Geldflussrechnung, ein detaillierter Anlage- und Beteiligungsspiegel u.a. einfließen. Zudem wird die Bilanz auf die neuen Anforderungen angepasst. Das Ziel der Harmonisierung ist es, sämtliche Gemeinderrechnungen in der ganzen Schweiz miteinander vergleichen zu können. Es ist geplant, dass ab 2014 sämtliche Zürcher Gemeinden das bisherige Rechnungsmodell ablösen und HRM2 einführen müssen. Die Erfahrungen der Pilotgemeinden sollen dazu dienen, möglichst viele Erkenntnisse zu sammeln, welche dann für die Erarbeitung der neuen gesetzlichen Grundlagen für alle Gemeinden dienen können.

e) Steuerfuss und Interne Verzinsung

Das Budget 2012 weist einen Steuerfuss von 47% und einen Aufwandüberschuss von Fr. 753'400.00 auf. Weil die Primarschulgemeinde Andelfingen den Steuerfuss um 2 % erhöhen muss, steigt der Gesamtsteuerfuss ohne Kirchensteuer von 108 % auf 110 %. Der Zinssatz für die internen Verzinsungen (Bestände Verwaltungs-/Finanzvermögen, Spezialfinanzierungen und Legate) wird vom Kanton nicht mehr vorgegeben.

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2012 die interne Verzinsung einen aufgerundeten Durchschnitt der Schuldzinsen von 2.5 % beschlossen.

3. Übersicht Budget 2012

Steuerbedarf und Steuerfuss		Budget 2011		Budget 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Erfolgsrechnung					
Aufwand		10'732'300		11'314'700	
Ertrag ohne ordentliche Steuern Budgetjahr			7'733'000		7'929'300
Zu deckender Aufwandüberschuss			2'999'300		3'385'400
Total		10'732'300	10'732'300	11'314'700	11'314'700
Steuerfuss / Steuerertrag		Budget 2011	Budget 2012		
Zu deckender Aufwandüberschuss			2'999'300	3'385'400	
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %					
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	5'500'000	5'600'000			
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	0	0			
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	0	0			
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	0	0			
Total Einfacher Gemeindesteuerertrag	5'500'000	5'600'000			
Steuerfuss	47%	47%			
Steuerertrag Budgetjahr			2'585'000	2'632'000	
Auwandüberschuss = Entnahme aus dem Eigenkapital, Konto 2999			414'300	753'400	
Total			2'999'300	3'385'400	3'385'400
Eigenkapital und Haushaltsgleichgewicht		Budget 2011		Budget 2012	
		Soll	Haben	Soll	Haben
Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr			5'681'893		5'267'593
Voraussichtliches Ergebnis 2011 (Aufwandüberschuss)		414'300		753'400	
Mögliche Rückstellung BVK-Sanierung					-900'000
298 Reserven					
000 Aufwertungsreserven					4'955'166
299 Bilanzüberschuss (Eigenkapital) Ende Rechnungsjahr		5'267'593		8'569'359	
Total zweckfreies Eigenkapital		5'681'893	5'681'893	9'322'759	9'322'759
Maximal zulässiger Aufwandüberschuss gemäss Regelung (maximal 10 % des zweckfreien Eigenkapitals zu Beginn des Rechnungsjahres)					932'276

Der Steuerertrag wird nicht aufgeteilt dargestellt, weil diese Aufteilung noch nicht vorhanden ist.

3. Übersicht Budget 2012

Ergebnisse	Rechnung 2010	Budget 2011	Budget 2012
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	8'072'124.75	9'198'100.00	9'537'100.00
Betrieblicher Ertrag	7'869'387.90	8'128'600.00	8'584'800.00
Differenz interne Verrechnung aus Umschlüsselung	204'684.65	159'700.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (Aufwandüberschuss)	407'421.50	1'229'200.00	952'300.00
Finanzaufwand	142'845.90	211'000.00	251'300.00
Finanzertrag	439'768.10	619'600.00	450'200.00
Ergebnis aus Finanzierung (Ertragüberschuss)	-296'922.20	-408'600.00	-198'900.00
Ausserordentlicher Aufwand	95'000.00	308'000.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	176'609.75	714'300.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-81'609.75	-406'300.00	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung (Aufwandüberschuss)	28'889.55	414'300.00	753'400.00
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	3'796'802.00	4'800'000.00	5'522'000.00
Investitionseinnahmen	731'517.00	386'000.00	760'000.00
Nettoinvestitionen	3'065'285.00	4'414'000.00	4'762'000.00
Finanzierung			
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung (+)	-28'890	-414'300	-753'400
+ 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	839'585	1'453'300	1'040'500
+ 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge			518'500
+ 364 Wertberichtigungen Darlehen			0
+ 365 Wertberichtigungen Beteiligungen			0
- 466 Auflösung passivierte Investitionsbeiträge			-399'400
- 4490 Aufwertungen Verwaltungsvermögen			0
+ 351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	511'114	242'100	289'200
- 451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-55'057	-136'500	-8'500
+ 389 Einlagen in das Eigenkapital			0
- 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital			0
Selbstfinanzierung	1'266'752	1'144'600	686'900
- Nettoinvestitionen	-3'065'285	-4'414'400	-4'762'000
Finanzierungsfehlbetrag	-1'798'533	-3'269'800	-4'075'100
Selbstfinanzierungsgrad	41.33	25.93	14.42

Bis im Jahr 2011 wurden die Besoldungen des Kommunaldienstes direkt den Funktionen zugewiesen. Neu werden die Besoldungen via interne Verrechnungen umgelegt. Deshalb ergibt sich bei der Umschlüsselung eine Abweichung zwischen Aufwand und Ertrag bei den internen Verrechnungen.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0

Allgemeine Verwaltung

Kurz und bündig

Die Mehrkosten ergeben sich infolge der Stellenaufstockung in der Verwaltung, der Überprüfung der IT mit Umsetzung eines neuen Konzeptes sowie Mehraufwand für den Betrieb des Löwensaals.

0210 Finanz- und Steuerabteilung

Neu wird die Finanz- und Steuerabteilung getrennt von der Verwaltung geführt. Die Mehrkosten entstehen, da interne Umlagen von EDV- und Materialaufwand vorgenommen werden.

0220 Allgemeine Dienste (Verwaltung)

Aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen und zusätzlichen Aufgaben sind die Stellenprozente erhöht worden. Ein Teil der Mehrkosten wurden auf andere Funktionen intern umgebucht.

0293 Löwensaal

Die erfreulicherweise zahlreichen Vermietungen des Löwensaals führen zu Mehrkosten bei der Reinigung und der Verwaltung.

0294 Schloss

Neu werden die Personalkosten für die Vermietung des Schlosses intern umgebucht.

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kurz und bündig

Die ausgewiesenen Mehrkosten entstehen, weil neu die Abschreibungen den Funktionen zugewiesen werden. Ansonsten bleiben die Ausgaben stabil.

3

Kultur

Kurz und bündig

Hier entstehen die Mehrkosten ebenfalls durch die direkte Zuweisung der Abschreibungen. Anhand der Erfahrungszahlen wurden höhere interne Umlagen des Kommunaldienstes budgetiert.

3410 Sport

Hier wird der Anteil der Gemeinde Andelfingen an den Schwimmbadkosten neu erfasst. Früher wurden diese Kosten in der Funktion Schwimmbad stehen gelassen. Dafür gleicht die Funktion Schwimmbad jetzt aus. Der Beitrag an das Schwimmbad hat sich leicht erhöht, weil die Steuerkraft der Gemeinde Andelfingen stärker angestiegen ist, als jene der Gemeinde Kleinandelfingen.

3418 Schwimmbad Andelfingen

Die Kanalisationsleitung muss saniert werden.

3419 Sporthalle Andelfingen

Ähnlich wie beim Löwensaal führen auch hier die gestiegenen Vermietungen zu Mehrkosten beim Personal.

4

Gesundheit

Kurz und bündig

Ohne die Abschreibungen werden hier Minderkosten von rund Fr. 60'000.00 ausgewiesen. Unklar ist, wie sich die neue Pflegefinanzierung entwickeln wird.

4110 Spitäler

Mit der neuen Pflegefinanzierung muss die Gemeinde keine Beiträge mehr an die Spitäler bezahlen.

4120 Alters- und Pflegeheim Rosengarten

Neu werden die Abschreibungen hier direkt verbucht. Gemäss Voranschlag des Fürsorgezweckverbandes steigen die Einnahmen leicht.

4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime

Anstatt der Beiträge an die Spitäler fallen neu Pflegefinanzierungskosten an.

4210 Ambulante Krankenpflege Spitex

Die Spitex weist neu einen Ertragsüberschuss aus, weil neu Beiträge für die Restfinanzierung von Pflegekosten verrechnet werden können.

4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege

Diese Kosten sind neu.

5

Soziale Sicherheit

Kurz und bündig

Im Bereich der sozialen Sicherheit steigen die Kosten in verschiedenen Bereichen an.

5440/5449 Jugendschutz

Die Jugendarbeit Oberstufenschulkreis Andelfingen wurde aufgelöst. Dafür ist vorgesehen sich der Jugendarbeit im Breitenstein anzuschliessen.

Die Gemeinde muss infolge des neuen Finanzausgleiches höhere Beiträge an das Jugendsekretariat leisten.

5451 Kinderkirppen

Der Beitrag an die Kinderkrippe Hurrlibutz war einmalig

5710 Beihilfen

Die Beiträge steigen gemäss den Hochrechnungen vom Juli 2011.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Leider sind auch diese Kosten ansteigend.

5730 Asylwesen

Gemäss Voranschlag der Asylkoordination entstehen Mehrkosten.

6

Verkehr

Kurz und bündig

Der höhere Nettoaufwand ist unter anderem auf die Abschreibungen zurückzuführen. Neu werden die gesamten Lohn- und Materialkosten des Kommunaldienstes hier eingestellt und danach intern umgebucht. Es ist vorgesehen, im Kommunalbereich eine neue Teilzeitarbeitsstelle zu schaffen. Die Kosten dafür sind grösstenteils hier eingestellt. In der Jahresrechnung werden die Kosten später aber effektiv verteilt.

7

Umweltschutz und Raumordnung

Kurz und bündig

Die Kosten sind stabil. Einzig die Funktion Friedhof weist einen höheren Aufwand gegenüber dem Vorjahr aus.

7710 Friedhof

Im Jahr 2011 hat der Friedhofzweckverband seine nicht benötigte Liegenschaft an der Thurtalstrasse verkauft. Der entstandenen Buchgewinn hat die Kosten für das Jahr 2011 gesenkt. Im Jahr 2012 steigen die Kosten wieder auf die Höhe der früheren Jahre an.

8

Volkswirtschaft

Kurz und bündig

Im Voranschlag entstehen im Bereich Forst Minderkosten. Im Budget werden diese nicht direkt offensichtlich, da neu auch Abschreibungen in der Volkswirtschaft verbucht werden.

9

Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Die Ausgabenminderung ergibt sich aus den neuen Abschreibungsregeln (linear über die Nutzungsdauer).

9101 Sondersteuern

Im Bereich der Grundsteuern wird wieder mit einem etwas höheren Ertrag gerechnet.

9610 Zinsen

Der Zinsaufwand steigt infolge der hohen Investitionen an.

963.. Liegenschaften

Der Ertrag steigt an, weil intern neu mit 2.5 % Zinsen und nicht mehr mit 3.0 % gerechnet wird.

9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen

Gegenüber 2011 werden im 2012 keine Buchgewinne anfallen.

Erfolgsrechnung Sachgruppen

Erfolgsrechnung Sachgruppen		Rechnung 2010	Budget 2011	Budget 2012
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	1'531'884.50	1'622'400.00	1'855'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'202'390.95	3'448'200.00	3'488'900.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	902'578.35	1'688'600.00	1'040'500.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	511'114.45	242'100.00	289'200.00
36	Transferaufwand	1'924'156.50	2'196'800.00	2'863'500.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		8'072'124.75	9'198'100.00	9'537'100.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	3'288'513.10	3'080'600.00	3'136'900.00
41	Regalien und Konzessionen	28'496.00	23'000.00	26'000.00
42	Entgelte	3'270'617.25	3'758'900.00	3'746'300.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	55'057.60	136'500.00	8'500.00
46	Transferertrag	1'226'703.95	1'129'600.00	1'667'100.00
47	Durchlaufende Beiträge			
Total Betrieblicher Ertrag		7'869'387.90	8'128'600.00	8'584'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		202'736.85	1'069'500.00	952'300.00
34	Finanzaufwand	142'845.90	211'000.00	251'300.00
44	Finanzertrag	439'768.10	619'600.00	450'200.00
Ergebnis aus Finanzierung		-296'922.20	-408'600.00	-198'900.00
Operatives Ergebnis		-94'185.35	660'900.00	753'400.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	95'000.00	308'000.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag	176'609.75	714'300.00	
Ausserordentliches Ergebnis		-81'609.75	-406'300.00	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung I		-175'795.10	254'600.00	753'400.00
Interne Verrechnungen				
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)	984'228.15	985'600.00	1'526'300.00
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)	779'543.50	825'900.00	1'526'300.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung II		28'889.55	414'300.00	753'400.00

Bis im Jahr 2011 wurden die Besoldungen des Kommunaldienstes direkt den Funktionen zugewiesen. Neu werden die Besoldungen via interne Verrechnungen umgelegt. Deshalb ergibt sich bei der Umschlüsselung eine Abweichung zwischen Aufwand und Ertrag bei den internen Verrechnungen.

Gemeinde Andelfingen**Erfolgsrechnung Aufgabenbereiche**

Erfolgsrechnung	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'708'600	827'100	1'385'200	723'200	1'326'120.40	745'404.70
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	773'300	436'500	652'300	366'600	523'419.95	266'193.45
3 KULTUR	885'900	454'100	583'600	284'100	581'158.00	297'729.40
4 GESUNDHEIT	467'500	71'500	368'900	43'000	406'567.35	55'113.10
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'081'700	297'600	1'003'100	343'800	890'202.85	343'332.55
6 VERKEHR	1'230'300	405'400	532'400	45'100	568'349.40	42'274.10
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'683'900	1'504'800	1'366'100	1'246'500	1'151'670.45	1'030'335.55
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'747'800	2'712'700	2'747'900	2'713'500	2'472'387.90	2'507'995.35
9 FINANZEN UND STEUERN	735'700	3'851'600	2'063'200	4'522'600	1'374'322.50	3'976'931.05
Total	11'314'700	10'561'300	10'702'700	10'288'400	9'294'198.80	9'265'309.25
Aufwandüberschuss		753'400		414'300		28'889.55
Ertragsüberschuss						
Total	11'314'700	11'314'700	10'702'700	10'702'700	9'294'198.80	9'294'198.80

Investitionsrechnung VV Sachgruppen		Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	4'823'000	3'188'000	3'300'345.85
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0	6'000	9'151.30
54	Darlehen	0	0	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	699'000	1'606'000	487'305.40
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0.00
Total Ausgaben		5'522'000	4'800'000	3'796'802.55
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0.00
61	Rückerstattungen	0	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0	0	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	760'000	386'000	731'517.40
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0.00
Total Einnahmen		760'000	386'000	731'517.40
59	Übertrag an Bilanz (Passivierte Einnahmen)	760'000	386'000	0.00
69	Übertrag an Bilanz (Aktivierte Ausgaben)	5'522'000	4'800'000	3'065'285.15
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben		5'522'000	4'800'000	3'796'802.55
Total Investitionseinnahmen		760'000	386'000	731'517.40
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss		4'762'000	4'414'000	3'065'285.15

Investitionsrechnung FV Sachgruppen		Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
Investitionsausgaben				
70	Investitionen in Sachanlagen	0	1'904'000	0.00
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	0	0	0.00
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem VV	0	0	0.00
77	Übertragung von realisierten Gewinnen in die ER	0	202'000	10'000.00
Total Ausgaben		0	2'106'000	10'000.00
Investitionseinnahmen				
80	Verkauf von Sachanlagen	0	1'000'000	10'000.00
82	Beiträge und Abgeltungen Dritter für Sachanlagen	0	0	0.00
85	Übertragung von Sachanlagen ins VV	0	0	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten in die ER	0	0	0.00
Total Einnahmen		0	1'000'000	10'000.00
79	Übertrag an Bilanz (Passivierte Einnahmen)	0	1'000'000	0.00
89	Übertrag an Bilanz (Aktivierte Ausgaben)	0	2'106'000	0.00
Investitionen im Finanzvermögen				
	Total Investitionsausgaben	0	2'106'000	10'000.00
	Total Investitionseinnahmen	0	1'000'000	10'000.00
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss		0	1'106'000	0.00

Investitionsrechnung Aufgabenbereiche

Investitionsrechnung (funktional oder institutionell)		Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	100'000	50'000	0	0	930'423.75	100'000.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	9'000	9'000	6'000	0	82'394.50	30'000.00
3	KULTUR	150'000	66'000	277'000	126'000	100'384.45	45'974.70
4	GESUNDHEIT	20'000	0	0	0	0.00	0.00
6	VERKEHR	1'851'000	110'000	1'148'000	0	1'513'650.55	90'180.40
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'715'000	280'000	2'966'000	200'000	955'638.45	363'933.60
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'677'000	245'000	403'000	60'000	214'310.85	101'428.70
9	FINANZEN UND STEUERN	760'000	5'522'000	3'492'000	7'906'000	10'000.00	3'075'285.15
Total		6'282'000	6'282'000	8'292'000	8'292'000	3'806'802.55	3'806'802.55

Gemeinde Andelfingen

Einzelkonten Investitionsrechnung

Investitionsrechnung VV	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	100'000	50'000	0	0	930'423.75	100'000.00
Nettoausgaben	0	50'000	0	0	0	830'423.75
293 Löwensaal	0	0	0	0	930'423.75	100'000.00
Nettoausgaben	0	0	0	0	0	830'423.75
5040 Sanierung Löwensaal	0		0		930'423.75	
6320 Beitrag der Gemeinde Kleinandelfingen		0		0		100'000.00
294 Schloss	100'000	50'000	0	0	0	0
Nettoausgaben	0	50'000	0	0	0	0
5040.01 Sanierung Schloss Hauptgebäude	100'000		0		0	
6360 Investitionsbeitrag Stiftung Schloss		50'000		0		0
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	9'000	9'000	6'000	0	82'394.50	30'000.00
Nettoausgaben	0	0	0	6'000	0	52'394.50
1400 Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	0	0	6'000	0	9'151.30	0
Nettoausgaben	0	0	0	6'000	0	9'151.30
5290.01 Grundbuchvermessung	0		6'000		9'151.30	
1610 Militärische Verteidigung	0	0	0	0	30'000.00	0
Nettoausgaben	0	0	0	0	0	30'000.00
5620 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeinde.	0		0		30'000.00	
1620 Zivilschutz (allgemein)	9'000	9'000	0	0	43'243.20	30'000.00
Nettoausgaben	0	0	0	0	0	13'243.20
5040.01 Abdichtung ZS Anlage Obstgarten	0		0		43'243.20	
5620 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeinde.	9'000		0		0	
6370 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		9'000		0		30'000.00

Gemeinde Andelfingen

Einzelkonten Investitionsrechnung

Investitionsrechnung VV	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 KULTUR	150'000	66'000	277'000	126'000	100'384.45	45'974.70
Nettoausgaben	0	84'000	0	151'000	0	54'409.75
3290 Kultur	0	0	0	0	-1'520.35	0
Nettoeinnahmen	0	0	0	0	1'520.35	0
5090 Ortstafeln	0		0		-1'520.35	
3418 Schwimmbad Andelfingen	150'000	66'000	277'000	126'000	101'904.80	45'974.70
Nettoausgaben	0	84'000	0	151'000	0	55'930.10
5030.04 Sanierungsprogramm 2012	150'000		0		101'904.80	
5030.05 Ersatz Filteranlage, Chlorierung	0		80'000		0	
5030.06 Neue Auskleidung mittleres Becken	0		95'000		0	
5040.07 Ersatz Rutschbahn	0		65'000		0	
5060.01 Ersatz Beckensauger	0		37'000		0	
6320 Beitrag Kleinandelfingen		66'000		126'000		45'974.70
4 GESUNDHEIT	20'000	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	0	20'000	0	0	0	0
4120 Alters- und Pflegeheim Rosengarten	20'000	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	0	20'000	0	0	0	0
5620 Beitrag Alters- und Pflegeheim Rosengarten	20'000		0		0	

Gemeinde Andelfingen

Einzelkonten Investitionsrechnung

Investitionsrechnung VV

	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 VERKEHR	1'851'000	110'000	1'148'000	0	1'513'650.55	90'180.40
Nettoausgaben	0	1'741'000	0	1'148'000	0	1'423'470.15
6150 Gemeindestrassen	1'851'000	110'000	1'148'000	0	1'373'541.95	0
Nettoausgaben	0	1'741'000	0	1'148'000	0	1'373'541.95
5010.15 Sanierung Hofwiesenquartier	0		0		887'173.65	
5010.17 Sanierung Hinterwuhrtquartier	0		787'000		35'868.85	
5010.18 Sanierung Isenbergstrasse	0		315'000		13'894.70	
5010.19 Sanierung Dorfkern	1'003'000		31'000		0	
5010.3 Neugestaltung Marktplatz	585'000		15'000		0	
5010.31 Sanierung Belag Altemerbrücke	100'000		0		0	
5010.32 Sanierung Belag Ursprung bis Adlikon	45'000		0		0	
5010.33 Sanierung Belag Reitplatzstrasse	3'000		0		0	
5010.34 Sanierung Belag Bahnhofeinlenker / Trottoir Post	10'000		0		0	
5060.01 Anschaffung Auto Förster	0		0		38'604.75	
5060.02 Ersatz Kommunalfahrzeug	80'000		0		0	
5060.03 Ersatz Kleinkipper	25'000		0		0	
5650 Investitionsbeitrag Parkhaus Mühleberg	0		0		398'000.00	
6310.3 Beitrag Kanton an Neugestaltung Märktplatz		100'000		0		0
6350.32 Beitrag Belagsanierung Eglof		10'000		0		0
6210 Bahninfrastruktur	0	0	0	0	140'108.60	90'180.40
Nettoausgaben	0	0	0	0	0	49'928.20
5010 Belagserneuerung Bahnhofplatz	0		0		140'108.60	
6300 Investitionsbeitrag der SBB AG		0		0		46'500.00
6320 Investitionsbeiträge Adlikon + Kleinandelfingen		0		0		43'680.40

Gemeinde Andelfingen

Einzelkonten Investitionsrechnung

Investitionsrechnung VV

	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'715'000	280'000	2'966'000	200'000	955'638.45	363'933.60
Nettoausgaben	0	1'435'000	0	2'766'000	0	591'704.85
7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	577'000	80'000	1'819'000	100'000	422'253.30	204'525.05
Nettoausgaben	0	497'000	0	1'719'000	0	217'728.25
5030.02 Sanierung Wasserleitung Wiesental	0		11'000		0	
5030.04 Umbau Pumpenhaus Gugelment	0		0		76'752.75	
5030.05 Sanierung Wasserleitung Obstgarten mit GWV	0		65'000		0	
5030.15 Sanierung Hofwiesenquartier	0		0		206'846.35	
5030.16 Sanierung Wasserleitung im Bilg	0		0		95'541.95	
5030.17 Sanierung Hinterwuhrtquartier	0		248'000		8'000.00	
5030.2 Sanierung Quelffassung Ursprung	145'000		0		0	
5060.04 Ersatz/Umrüstung Wasseruhren	100'000		0		0	
5620.01 Investitionsbeitrag Gruppenwasserversorgung (Gr)	332'000		1'495'000		17'347.40	
5620.02 Investitionsbeitrag Gruppenwasserversorgung (An)	0		0		17'764.85	
6370 Anschlussgebühren		80'000		100'000		204'525.05
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	1'031'000	200'000	1'047'000	100'000	493'107.90	159'408.55
Nettoausgaben	0	831'000	0	947'000	0	333'699.35
5030.02 Sanierung Leitung Wiesental	0		116'000		0	
5030.15 Sanierung Hofwiesenquartier	0		0		423'081.40	
5030.17 Sanierung Hinterwuhrtquartier	0		605'000		33'993.15	
5030.18 Sanierung Leitungen Isenbergstrasse	0		195'000		11'840.20	
5030.19 Sanierung Dorfkern	293'000		9'000		0	
5030.51 Anschluss Siedlungen an Kanalisation	400'000		11'000		0	
5620 Investitionsbeitrag Kläranlagezweckverband	338'000		111'000		24'193.15	
6370 Anschlussgebühren		200'000		100'000		159'408.55
7301 Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	25'000	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	0	25'000	0	0	0	0
5030 Grüngutsammelstellen umrüsten	25'000		0		0	

Gemeinde Andelfingen

Einzelkonten Investitionsrechnung

Investitionsrechnung VV	Budget 2012		Budget 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7410 Gewässerverbauungen	66'000	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	0	66'000	0	0	0	0
5020.01 Neubau Wehr Hinterwuh	66'000		0		0	
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzun	16'000	0	100'000	0	40'277.25	0
Nettoausgaben	0	16'000	0	100'000	0	40'277.25
5030.01 Bestandsaufnahme Deponie Buckgrub	0		0		40'277.25	
5030.02 Bestandsaufnahme Deponie Wehri	0		50'000		0	
5030.03 Bestandsaufnahme Deponie Gugelment	0		50'000		0	
5030.04 Sanierung Karbolineumplatz	16'000		0		0	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'677'000	245'000	403'000	60'000	214'310.85	101'428.70
Nettoausgaben	0	1'432'000	0	343'000	0	112'882.15
8711 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindeb	249'000	60'000	401'000	60'000	214'310.85	101'428.70
Nettoausgaben	0	189'000	0	341'000	0	112'882.15
5030.05 Verstärkung Leitung Reservoir Mühleberg	0		50'000		0	
5030.06 Verstärkung Leitung Kläranlage	50'000		0		0	
5030.15 Sanierung Hofwiesenquartier	0		0		210'810.85	
5030.17 Sanierung Hinterwuhquartier	0		320'000		2'000.00	
5030.18 Sanierung Leitungen Isenbergstrasse	0		25'000		1'500.00	
5030.19 Sanierung Dorfkern	199'000		6'000		0	
6370 Anschlussgebühren		60'000		60'000		101'428.70
8791 Fernwärmebetrieb Energie	1'428'000	185'000	2'000	0	0	0
Nettoausgaben	0	1'243'000	0	2'000	0	0
5030.19 Erweiterung Netz Dorfkern	204'000		2'000		0	
5040 Erweiterung/Sanierung Rauchgasreinigung	1'224'000		0		0	
6310 Beitrag Kanton Rauchgasreinigung		75'000		0		0
6370 Anschlussgebühren		110'000		0		0

ÜBERSICHT DER STEUERANSÄTZE 1999 BIS 2012

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Politische Gemeinde	64	63	62	56	52	49	49	49	47	47	44	45	47	47
Primarschulgemeinde	43	42	41	37	37	40	44	44	42	40	38	38	38	40
Oberstufenschulgemeinde	21	23	23	23	23	23	25	25	24	24	24	23	23	23
Total	128	128	126	116	112	112	118	118	113	111	106	106	108	110
Ref. Kirchgemeinde	14	14	14	13	13	14	14	14	13	13	13	12	12	12
Kath. Kirchgemeinde	17	17	17	17	16	16	16	15	15	15	15	15	15	15

